

PFLEGE AKTUELL

Fachzeitschrift des Deutschen
Berufsverbandes für Pflegeberufe e. V.
ISSN 0944-8918

Herausgeber und Verleger:
Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe e. V., Hauptstraße 392,
65760 Eschborn, Tel.: (0 61 73) 6 04-3
E-Mail: dbfk@dbfk.de

Chefredaktion:
Eva-Maria Krampe

Redakteurin: Angelika Burkhard,
Hauptstraße 392, 65760 Eschborn,
Tel.: (0 61 73) 60 45 10,
Fax: (0 61 73) 60 45 99
E-Mail: info@dbfk-pflegeaktuell.de

Abonnement und Vertrieb:
Haidi Kaske
Tel.: (0 61 73) 60 45 00

Layout:
Henrich Medien GmbH

Titelbild:
Irmi Long

Erscheinungsweise: monatlich (11 x
pro Jahr), etwa zum 30. des Vormonats

Bezugspreis:
Die Zeitschrift ist für DBFK-Mitglieder
kostenlos.
Nichtmitglieder zahlen jährlich DM 75,-
zuzüglich Porto. Das Einzelheft
kostet DM 10,- zuzüglich Porto.
Kündigungsfrist: 6 Wochen vor Ende
des berechneten Bezugsjahres.

Anzeigenverwaltung:
pharmedia,
Anzeigen- und Verlagsservice GmbH,
Postfach 30 08 80, 70448 Stuttgart.
Tel.: (07 11) 89 31-0,
Fax: (07 11) 89 31-4 70
E-Mail: Info@pharmedia.de

Anzeigen-Preisliste:
gültig Nr. 31 vom 1.10.2000
Anzeigenschluss am 10. des Vormonats

Satz und Litho:
Henrich Medien GmbH,
Schwanheimer Straße 110,
60528 Frankfurt am Main

Druck:
Druckerei Henrich GmbH
Schwanheimer Str. 110
60528 Frankfurt am Main

Diese Zeitschrift ist der Umwelt zuliebe mit
mineralölfreier Druckfarbe Ökoplus auf
chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



angeschlossen
seit Juli 1990

Die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeich-
neten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Ver-
bandes dar. - Nachdruck von Originalbeiträgen sowie die
Anfertigung von Fotokopien sind nur mit Genehmigung der
Verlagsleitung gestattet. Für unverlangt eingesandte Manu-
skripte wird keine Haftung übernommen. Bei Annahme
eines Manuskripts zur Veröffentlichung behält sich die
Redaktion das Exklusivrecht vor.

**VERSORGUNG
DEMENZKRANKER**

Die Welt der Demenzkranken

Karla Kämmer **458**



*Demenzkranken leben in einer
Traumwelt, die nicht zum Alptraum
werden darf.*

In der Pflege demenzkranker Patienten hat es grundlegende Veränderungen gegeben. Heute geht es weniger um eine „reibungslose Versorgung“ als darum, auf die Betroffenen einzugehen und ihnen die Möglichkeit zu geben, in Würde schwach zu werden. Der Beitrag erläutert wie qualitative Pflege verstanden wird, angefangen beim biografischen Ansatz bis hin zu Deeskalationsstrategien.

**Validation verbessert
die Lebensqualität**

Dr. Marina Kojer, Dr. Martina Schmid **462**

Dank einer Validationsausbildung für Pfleger, Therapeuten und Ärzte im Geriatriezentrum am Wienerwald (GZW), hat sich die Situation zwischen BetreuerInnen und Demenzen sichtbar entspannt. Die Wiener Ärztinnen sind vom Erfolg dieser Methode in der Praxis überzeugt und forschen jetzt nach wissenschaftlichen Belegen, um ihre Erfahrungen zu belegen.

**Wie sinnvoll ist
Dementia Care Mapping?**

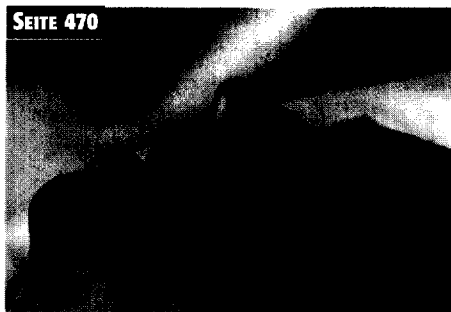
Gerlinde Strunk-Richter **466**

Dementia Care Mapping (DCM) kategorisiert das Befinden und die Reaktionsweise von Demenzen, um dadurch ein praxisorientiertes Instrumentarium zu deren optimalen Versorgung zu erhalten. Die Anwender streben an, mittels der Methode die Lücken im Betreuungssystem zu schließen und dadurch die Lebensverhältnisse der Patienten zu verbessern.

FACHBEITRÄGE

**Grenzen der Behandlungspflicht und
Pflegestandards**

Xaver Frauenknecht **470**



*Die medizinische Behandlung darf
nicht mehr an Leid zufügen, als sie
bekämpfen kann.*

Im Spannungsfeld von Ökonomie und Ethik wird auch die Krankenpflege zunehmend mit Themen wie Behandlungspflicht, aktive Sterbehilfe und Gen-